Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 23.04.2024 08:55 Uhr | Urs von Wulfen

Bücher und Rosen

Es gibt ja immer was zu feiern. Und heute ganz besonders in Barcelona.
Denn in Barcelona und im Umland sind zwei Feiertage zu einem großen Happening verschmolzen. Der Tag des Heiligen Georg und der Tag des Buches.
Der Heilige Georg, der in Spanien den Namen Jordi trägt, wird schon seit dem Mittelalter in Katalonien verehrt. Der Legende nach soll er als tapferer Ritter einen Drachen im Süden Kataloniens getötet haben. Der Drachen hatte nämlich großen Appetit auf Menschen. Und als dann die Tochter des Königs als Menschenopfer verfüttert werden sollte, hatte Georg gegen den Drachen gekämpft und ihn besiegt.
So die Legende. Und die besagt auch: Wo das Blut des Drachen den Boden berührte, erblühte ein Rosenstrauch mit roten Rosen. Der Heilige Georg pflückte eine Rose und schenkte sie der Prinzessin, um zu zeigen, dass das Böse bezwungen ist und das Gute erblüht. So kommen die Rosen zum Georgstag.
Seit 1931 wird am 23. April aber auch der Welttag des Buches begangen. Denn das ist der Todestag von William Shakespeare und vom großen spanischen Schriftstellers Miguel de Cervantes. Cervantes hat mit Don Quijote das wohl berühmteste Buch der spanischen Literatur verfasst. Don Quijote ist ein Mann, der sich selbst für einen Ritter des Mittelalters hält, obwohl die Zeiten der Ritter längst vorbei sind. Don Quijote kann so auf der Suche nach sich selbst Abenteuer erleben, die für andere unerreichbar sind.
Beide Ritter: Der Heilige Georg und Don Quijote kämpfen ganz unterschiedlich für das Gute, das Schöne und ihre persönlichen Werte. Georg gewinnt seinen Kampf und Don Quijote trägt den Titel "Ritter von der traurigen Gestalt“. Passt das nicht zu jedem Leben? Mal sind wir Sieger, mal traurige Gestalt. Deswegen finde ich es großartig, dass heute in Barcelona beide Tage groß gefeiert werden. Und zwar mit Büchern und Rosen. Für den Heiligen Gregor werden Rosen und zum Welttag des Buches werden Bücher verschenkt. In den Straßen von Barcelona stehen heute überall Marktstände, an denen Bücher und Rosen verkauft werden. Viele Gebäude sind mit Rosen geschmückt und man kaum ein Geschäft verlassen, ohne eine neue Rose geschenkt zu bekommen. Am 23. April werden jedes Jahr in Katalonien über eine Million Bücher verschenkt und die nehmen ihre Leserinnen und Leser mit in eine neue Welt der Ideen, der Fantasie und der Wahrhaftigkeit. Wie wäre es, wenn sie heute auch ein paar Rosen und Bücher verschenken, um etwas Liebe und Schönheit in der Welt zu verbreiten? Dann wird der Welttag des Buches und der Tag des Heiligen Georg ein Fest, dass es sich zu feiern lohnt.